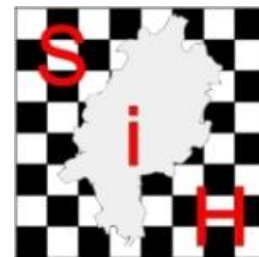


Newsletter Hessenschach 09/14 vom 20. April 2009

- Vorrunde zur DAM in Bad Soden am Taunus
- Turniere vor dem Start am kommenden Wochenende:

Offene Hessische Senioren EM in Bad Sooden-Allendorf
Schnellschach in Frankfurt-Nied
Offene Frankfurter Stadtmeisterschaft



Vorrunde zur DAM in Bad Soden am Taunus



Im Ramada Hotel in Bad Soden wurde das fünfte von sechs Vorrundenturnieren dieser Saison zur Deutschen Amateurmeisterschaft, dem RAMADA Cup 6hoch3 2008/9, bereits schon zum dritten Mal ausgetragen. Dabei wurde der Teilnehmerrekord der ersten Veranstaltung aus dem Jahr 2005/6 nur um drei Teilnehmer verpasst. Platz war für mindestens noch weitere 100 Teilnehmer und es ist schade, das im kommenden Jahr diese Vorrunde in Frankfurt/Oder ausgetragen werden wird. Die Spielbedingungen sind einfach optimal und die Organisation klappt ausgezeichnet. Weil im letzten Umgang Anfang Mai in Magdeburg "nur" 390 Spieler teilnehmen können (Anmeldestopp!), verpasst die DAM den Teilnehmerrekord aus 2006/7 um nur wenige Teilnehmer. Ob man da nicht doch noch ein paar Stühle finden wird....

Zurück nach Bad Soden und dem Abschneiden der hessischen Teilnehmer, die etwa zu einem guten Drittel die 6 Spielstärkegruppen anreicherten. Und erfolgreich waren!

In diesem Jahr gelang es zum ersten Mal 4 Gruppensieger zu stellen und insgesamt 15 von 36 Qualifikationsplätzen zu belegen, die zur Teilnahme an der Endrunde Mitte Juni in Kassel berechtigen.

Die Spielstärkegruppen sind wie bei den kürzlich zu Ende gegangenen Hessischen Einzelmeisterschaften, abweichend wird bei der DAM aber die höhere Wertungszahl von DWZ oder ELO zur Eingruppierung herangezogen.

Michael Stockmann von den Sfr. Schöneck gelang der Sieg in der Gruppe A, was auch schon deshalb ein schöner Erfolg ist, weil er lediglich als Neuntbester der 28 Starter ins Rennen ging.

Ulrich von Auer von den Sfr. Frankfurt 1921 gewann die Gruppe B, punktgleich baer mit besserer Wertung auf den Hessischen Pokalmeister der vorletzten Saison, Ludwig Czech von der VSG Offenbach. Benjamin Aslan vom SC Fuldata, Thomas Rödiger vom SC Bad Soden und Gerhard Orwatsch vom SK 1858 Gießen belegten die Quali-Plätze 3, 5 und 6.

Nestorenmeister Dr. Friedrich Bittner, ebenfalls vom SC Bad Soden und ex-Mainzer Urgestein, belegte den zunächst undankbaren 7. Platz, dürfte aber, weil von Auer und Czech schon in der 4. Vorrunde in Brühl erfolgreich waren, wohl nachrücken können.

Michael Buller von der Niederräder TG gewann souverän seine C-Gruppe und belegt ohne Co-Sieger alleine den ersten Platz. Weitere Quali- Plätze gingen an die hessischen Spieler Karsten Hilsheimer vom SK 1980 Gernsheim, Reiner MARTin vom SC Bad Soden und Eduard Schwarz von der SG Turm Idstein, der erst vor wenigen Wochen bei der HEM in Idstein seine Gruppe noch gewinnen konnte.

Der Gruppensieg in D ging mit 5 aus 5 an Klaus Künitz, jetzt TSV Schott Mainz, zuvor aber einige Jahre in Hessens Bezirk Rheintanus aktiv. Ihm folgen auf Platz 2 und 3 Sven Schellen von den Sfr. Frankfurt 1921 sowie David Henrich vom SK Niederbrechen.

Julien Leach vom SC Flörsheim 1921 rettete die hessische Ehre mit dem einzigen Quali-Platz in der Gruppe E auf Platz 5 als Wertungsbester!

Dieter Ruppel vom SC Bad Soden schließlich rundete das erfolgreiche hessische Turnier- Wochenende mit dem Sieg in der Gruppe F ab. Felix Hilgert von Sfr. Anderssen Wetzlar sicherte sich noch Platz 3 in dieser Gruppe.

Alle Ergebnisse, Rundenberichte, Fotos und natürlich auch schon die DWZ Auswertung gibt es unter

http://www.ramada-cup.de/bad_soden

Turniere vor dem Start am kommenden Wochenende:

Die 5. Offene Hessische Senioren-Einzelmeisterschaft startet am kommenden Samstag in Bad Sooden-Allendorf und etwa 200 werden wohl dem Ruf in die Kongress- und Musikhalle im Kurpark folgen. Zurecht! Dieses Turnier erfreut sich wachsender Beliebtheit bei Senioren aus ganz Deutschland. Weiterführende Links gibt es ab dieser Seite:

http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20082009/hem/50hem_mts_00.htm

Am Sonntag veranstaltet der SC 1961 König Nied im Bürgerhaus Saalbau im Frankfurter Stadtteil Nied sein 9.Schnellschach- Open, das Willi-Ellenberger-Gedenkturnier.

Die Ausschreibung findet sich hier:

http://koenig-nied.de/open2009/open2009_de.html

Pünktlich eine Woche vor dem Turnierstart meldete sich heute der 100. Teilnehmer der diesjährigen Frankfurter Stadtmeisterschaft: Ludwig Czech aus Offenbach! Gibt zwar keinen Preis dafür, aber den wird er sich schon zumindest in der Seniorenklasse sichern können. Wäre nicht das erste Mal!

9 Titelträger, die wie die restlichen Starter alle im Rhein-Main-Gebiet ansässig sind, oder auch in Frankfurt, wohnen, arbeiten oder studieren, haben die größten Chancen auf den Sieg in diesem traditionsreichen Turnier.

Die aussichtsreiche Möglichkeit zum Titelgewinn bei der ersten Teilnahme hat FM Jacek Dubiel aus Friedberg, der die Setzliste anführt. Ihm werden die vier Internationalen Meister Telljohann, Reschke, Klundt und Solonar als erste versuchen den Titel streitig zu machen. Vier weitere FIDE-Meister, Schlamp, Titelverteidiger Schramm, Isserman und Uwira, werden sicher auch ihre Chancen wahren wollen. Und nicht nur Titelträger können Stadtmeister werden!

4 Ratingklassen und 3 Sondergruppen (Frauen, Senioren, Jugendliche) sowie 2 Spezialwertungen für Vereinsteamen kommen für die Geldpreisverteilung in Frage, und etwa 15 Sachpreise werden am Ende an die Tabellenbesten ohne Geldpreiszuschlag verteilt.

Der Sieger erhält einen Pokal, und jeder Teilnehmer sein Erinnerungsfoto, das ihn "bei der Arbeit" zeigt. Als besonderen und kostenlosen Service werden die Partien jeder Runde aller Teilnehmer erfasst und vor dem nächsten Partiebeginn im Internet veröffentlicht.

Die Anmeldung ist noch bis kommenden Montag möglich, wer es aber vorher noch schafft auch das Start- und Reuegeld zu überweisen, spart schon mal 10 Euro!

Alle weiteren Informationen finden sich auf der Turnierseite unter:

<http://fsm.schach-chroniken.net>

Gruß,

Euer
Hans-Dieter Post